

Medienmitteilung des Zürcher Bauernverbandes vom 5. Dezember 2019

An Absurdität nicht zu übertreffen

In den aktuellen Medien klagt unsere Verwaltung, dass es der Natur im Kanton Zürich schlecht geht und die bestehenden finanziellen Mittel für dringend notwendige Massnahmen nicht ausreichen. Es werden zusätzlich jährlich über 40 Millionen Franken gefordert.

Gleichentags müssen besorgte Bürger und Landwirte feststellen, wie in Regensdorf eine Wiese, die von der Landwirtschaft bisher bewirtschaftet wurde, mit einem künstlichen Vlies und einer Schicht von über 1 Meter exklusiven Kies ab Wand überdeckt wird.

Mehr als 500 LKW-Fahrten waren notwendig um diese wertvolle und teure Ladung zu transportieren. Die rund 10'000m³ Kies überdecken nun den während 20 Jahren bewirtschafteten Boden und der entstandene Humus wird unter dieser Schicht für immer zugedeckt und begraben.

Brisant und ausserordentlich störend an der Sache: Grundeigentümer ist der Kanton Zürich, Bauherrschaft die Fachstelle Naturschutz.

Für solche abstrusen Aktionen unter dem Deckmantel von Naturschutz haben wir kein Verständnis. Bodenaufwertungen wären angesagt, im Kanton Zürich fehlt es an Fruchtfolgeflächen. Einmal mehr hat die kantonale Verwaltung das gesunde Augenmass für die Aufwertung von Naturschutzgebieten verloren.

Wir arbeiten täglich mit der Natur und jede Bauernfamilie leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Natur. Ein solcher Eingriff lässt sich aus Sicht der Landwirtschaft nicht einordnen und mit Blick auf Natur und Klima schon gar nicht nachvollziehen.

Hier wird sinnlos und unverständlich Geld verlockt. Diese «Aufwertung» mit einer dicken Kiesschicht und einer Plastikfolie darunter wird auf ca. 75 Aren gegen 0.5 Millionen Fr. kosten. Natur wird vorgängig zerstört, um angeblich nachträglich geschützt zu werden! An Absurdität ist dieses Beispiel kaum zu übertreffen.

Für Fragen und Auskünfte:

Hans Frei
Präsident Zürcher Bauernverband
Telefon 079 431 78 11

Dr. Ferdi Hodel
Geschäftsführer Zürcher Bauernverband
Telefon 079 454 63 89





Rd. 10'000m³ Kies wurde auf der Wiese, die durch eine Folie abgedeckt wurde, deponiert.
Bild: ZBV



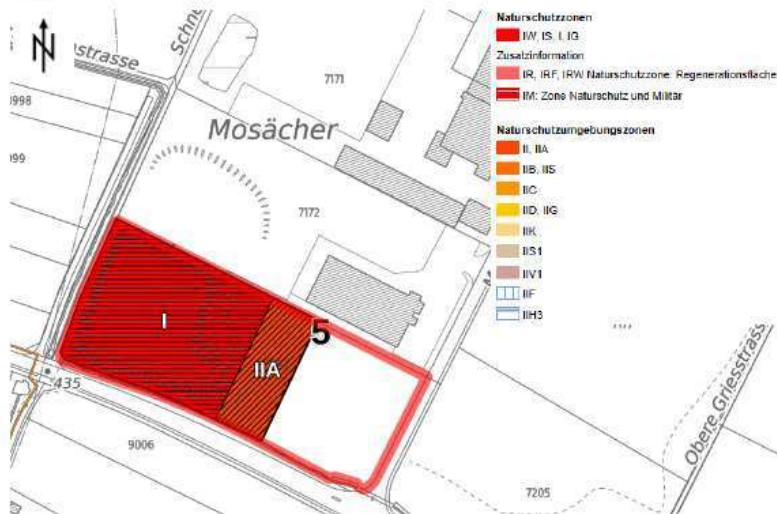
Die Menge an Kies, der bis zu 1,3m Höhe aufgeschüttet worden ist, entspricht mehr als 500 Transportfahrten mit einem 5-Achs-Kipper. Bild: ZBV





Kanton Zürich
GIS-Browser (<https://maps.zh.ch>)

**Überkommunale Natur- und
Landschaftsschutzverordnungen**



Beim betroffenen Gebiet handelt es sich um eine Naturschutz- und Landwirtschaftszone. Quelle: GIS Kanton Zürich

